



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss Gürzenich-
Orchester**

Herr Weis

Telefon: (0221) 221-23657

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: Manuel.Weis@STADT-KOELN.DE

Datum: 07.04.2022

Niederschrift

über die **8. Sitzung des Betriebsausschusses Gürzenich-Orchester** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 18.01.2022, 16:59 Uhr bis 17:26 Uhr, , Staatenhaus Saal 3, Rheinparkweg 1, 50679 Köln

Bitte melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an und beachten Sie die Hinweise zum Infektionsschutz. Masken/FFP2-Masken, Test oder Immunisierungsnachweis sind erforderlich.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Mario Michalak	GRÜNE
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE
Frau Monika Roß-Belkner	CDU stellv. für Herrn Dr. Elster
Herr Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die Partei (bis zum 27.02.21 Die Partei) stellv. für Herrn Dr. Lutz
Frau Ira Sommer	CDU
Herr Thomas Welter	CDU
Herr Jörg Kobel	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Lorenz Deutsch	Auf Vorschlag der FDP
Herr Dominik Schneider	Auf Vorschlag von VOLT

Beratende Mitglieder

Frau Elise Teitz	Auf Vorschlag von Die FRAKTION
Frau Maria Spering	Auf Vorschlag von GRÜNE
Herr Prof. Hans-Georg Bögner	Auf Vorschlag von SPD
Herr Jérôme Lenzen	Auf Vorschlag von SPD
Herr Udo Peter Stodden	Auf Vorschlag von CDU
Herr Janning Trumann	Auf Vorschlag von CDU
Herr Gerd Kaspar	FDP

Herr Dr. Klaus Piehler

Familie Rautenstrauch

Frau Joanna Stange

Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben,
Schwule und Transgender

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Antje Baumkemper

Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben,
Schwule und Transgender

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster

CDU Vertretung durch Fr. Roß Belkner

Herr Dr. David Lutz

GRÜNE Vertretung durch Herrn Schwanitz

Frau Dr. Eva Bürgermeister

Auf Vorschlag der SPD

Frau Maria Helmig

SPD

Beratende Mitglieder

Frau Nele Werrmann

Auf Vorschlag der AfD-Fraktion

Herr Dr. Philipp Budde

Auf Vorschlag von GRÜNE

Herr Heiko Rühl

Auf Vorschlag von GRÜNE

Frau Friederike van Duiven

Auf Vorschlag von GRÜNE

Herr Prof. Klaus Schäfer

Auf Vorschlag von SPD

Frau Karin Reinhardt

Auf Vorschlag von CDU

Herr Knut Lennart Scholz

Auf Vorschlag von DIE LINKE

Frau Sabine Hartmannshenn

Auf Vorschlag von Volt

Herr Peter Füssenich

Amtierender Dombaumeister

Frau Ute Palm

Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

Regionalverbandsvorsitzende Köln des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz

Herr Jürgen Keimer

Vorstandsmitglied im Haus der Architektur Köln

Herr Turan Özküçük

Auf Vorschlag des Integrationsrates

Frau Hedwig Krüger-Israel

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Luziano Gonzalez Tejon

Auf Vorschlag des Integrationsrates

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß

auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Frau Felicitas Vorpahl-Allweins

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Schwerpunktthemen****
- 2 **Schriftliche Anträge****
- 3 **Allgemeine Vorlagen****
- 4 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2
der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen****
- 5 **Mitteilungen des Eigenbetriebs****
- 5.1 Mitteilung zur Planung eines Kinderorchester-Projekts mit dem Arbeitstitel
 DEMOS
 0132/2022
- 5.2 Mitteilung zur Liquiditätsrichtlinie des Gürzenich-Orchester Köln
 0131/2022
- 6 **Schriftliche Anfragen****
- 7 **Mündliche Anfragen****

I. Öffentlicher Teil

1 Schwerpunktt Themen

2 Schriftliche Anträge

3 Allgemeine Vorlagen

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Mitteilungen des Eigenbetriebs

5.1 Mitteilung zur Planung eines Kinderorchester-Projekts mit dem Arbeitstitel DEMOS 0132/2022

Herr Englert informiert den Betriebsausschuss über das Projekt DEMOS. Das Projekt basiert auf den Erfahrungen und auf dem pädagogischen Profil des Gürzenich-Orchesters, das seit langem ein erfolgreiches und umfangreiches Musikvermittlungsprogramm für Kölner Kinder anbietet. Das Gürzenich-Orchester plant die Etablierung eines großen musikpädagogischen Projektes, das sich an Kölner Grundschulkinder richtet und neben der musikalischen Ausbildung auch einen integrativen gesellschaftlichen Anspruch erhebt.

Das Projekt (siehe Anlage) soll in der kommenden Spielzeit umgesetzt werden. Es gab erste Gespräche mit Förderern, die eine Finanzierung über 3 Jahre von insgesamt 300.000 EUR in Aussicht gestellt haben.

Frau Hölzing begrüßt das Projekt und hat folgende Fragen:

Was passiert nach den 3 Jahren? Welche Schulen werden daran teilnehmen? Ist das Projekt ergänzend zu vorhandenen erfolgreichen Projekten? Beteiligt sich die Stadt mit Sozialarbeitern?

Frau Scho-Antwerpes fragt nach, ob aus sozial benachteiligten Stadtteilen Kinder dieses Angebot unterbreitet wird?

Herr Englert erklärt den Grundgedanken des Projektes. Das Projekt richtet sich an Kinder im Grundschulalter (2.-4. Klasse) mit einem Fokus auf die Stadtteile Kölns, die keine oder kaum Angebote für eine institutionalisierte musikalische Ausbildung bereitstellen. Jedem Kind wird für den Zeitraum von drei Jahren ein Instrument zur Verfügung gestellt. Er/Sie erhält drei oder vier Stunden Gruppenunterricht pro Woche idealerweise im Offenen Ganztagsystem der Grundschulen der Stadt Köln oder gegebenenfalls in einer außerschulischen Institution. Es werden Unterrichtsstunden für Gruppen von jeweils 15 Kindern von zwei Musikern/innen bzw. Musiklehrern/innen (von der Rheinischen Musikschule Köln und Mitgliedern des Gürzenich-Orchester Köln) und einem Sozialarbeiter geleitet. Die Gruppen sind nach Instrumentenfamilien (Streicher, Holzbläser, Blechbläser) eingeteilt. Insgesamt sind 7 Gruppen vorgesehen, davon 5 aus unterprivilegierten Stadtteilen. Durchschnittlich alle sechs Wochen proben die beteiligten Kinder im Orchester unter Leitung einer/s Dirigentin/en. Am Ende eines

Schuljahres wird ein Konzert des Orchesters in einer wichtigen Spielstätte der Stadt Köln unter Leitung des Gürzenich-Kapellmeisters stattfinden (siehe auch Anlage 1).

Herr Trumann spricht sich dafür aus, dass die CDU Fraktion das Engagement sehr schätzt und dadurch ein Zeichen gesetzt wird. Im ersten Schritt soll das Projekt angestoßen werden und danach eine Evaluation stattfinden.

Frau von Bülow fragt nach, da nicht geklärt ist, wie das Projekt sich zu JeKits verhält und wie es mit der Rheinischen Musikschule verankert ist? Wie ist die Finanzierung langfristig geplant? Wird das auch im Schulausschuss beraten und wird eine Beschlussvorlage erstellt?

Herr Englert teilt mit, dass mit der Rheinischen Musikhochschule geklärt wurde, dass das Projekt nicht zu Lasten von angebotenen Programmen geht. Somit soll das Projekt eine Ergänzung zum Programm der Rheinischen Musikschule sein. Weiter verdeutlicht Herr Englert, dass sich das Projekt in der Entwicklungsphase befindet und der Betriebsausschuss vorab in einer Mitteilung informiert werden soll. Ziel ist eine Verstetigung des Projektes.

Frau Scho-Antwerpes bittet um die Information, inwieweit die Inklusion mit berücksichtigt wird?

Herr Englert erläutert, dass bis zum jetzigen Zeitpunkt diese Thematik nicht berücksichtigt wurde. Allerdings wird der Aspekt in das Projekt mitaufgenommen und berücksichtigt. Er unterstreicht nochmals, dass sich das Projekt in der Initialphase befindet.

Der Betriebsausschuss Gürzenich nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

5.2 Mitteilung zur Liquiditätsrichtlinie des Gürzenich-Orchester Köln 0131/2022

Herr Englert berichtet, dass in Rücksprache mit der Kämmerei eine Liquiditätsrichtlinie zum Umgang mit Liquiditätsbeständen entwickelt wurde. Desweiteren bittet die Kämmerei monatlich um einen Statusbericht der Liquiditätsbestände. Herr Englert stellt den Mitgliedern die Frage, in welcher Form und Turnus dieser dem Betriebsausschuss vorgestellt werden soll.

Herr Michalak schlägt vor, dass der Statusbericht vierteljährlich erfolgen soll. Falls sich der Liquiditätsbestand drastisch verändert, bittet er um eine sofortige Unterrichtung des Betriebsausschusses.

Frau Hölzing fragt nach, ob die Kämmerei ein Vetorecht bei der Anlage der Gelder hat? Kann im Euroraum investiert werden? Wie ist es um die Sicherheit (Rating) bestellt?

Herr Englert stellt dar, dass in Anlagen im Euroraum investiert werden könne. Zudem gibt es kein Vetorecht der Kämmerei, aber die Betriebsleitung würde den Empfehlungen der Kämmerei folgen. In Puncto Sicherheit gibt es keine abschließende Klärung.

Herr Stodden regt an, dass der Liquiditätsstatus in die Vorlage der Zwischenberichte und in den Jahresberichten als Bestandteil integriert und mitgeteilt wird.

Herr Dr. Piehler hat noch eine Anregung zu §3 Punkt 7 und bittet die Verwaltung um die Aufdeckung der Maklercourtage mit der Klarstellung, was ist Zinssatz und was ist Courtage.

Der Betriebsausschuss Gürzenich nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6 Schriftliche Anfragen

7 Mündliche Anfragen

Die Ausschussvorsitzende Frau Scho-Antwerpes schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Elfi Scho-Antwerpes
(Vorsitzende)

gez. Manuel Weis
(Schriftführer)